

Benefizkonzert bringt über 7500 Euro

Hamm – 7675 Euro hat Till Hoheneder an den Verein „Herzenswünsche“ überwiesen. Diese Spendensumme kam beim gleichnamigen Benefizkonzert am Freitag, 30. August, in der Werkstatthalle des Maxiparks zusammen. Dort traten neben dem Comedian Torsten Sträter zahlreiche musikalische Gäste auf: Hoheneder spielte mit seiner Band Rockafellas, dem Bluesgitarristen Gregor Hilden, Mundharmonika-Spieler Gerd Gorke und Saxophonist Matthias König. Außerdem präsentierte das Duo Martin Meinschäfer und Stephan Baader Songs aus seinem Album „Ring frei“ und Guido „Opa“ Scholz von der Kapelle Petra sang solo „Keine Lieder für böse Menschen“.

„Die aktuelle Spendensumme gehört zu den höchsten Spendenergebnissen unter den 14 ‚Herzenswünsche‘-Benefizkonzerten“, sagt Hoheneder erfreut. Der Hammer Musiker, Autor und Comedian unterstützt seit vielen Jahren den Münsteraner Verein „Herzenswünsche“, der kranken Kindern Wünsche erfüllt. hok

BLICK INS ARCHIV



VOR 25 JAHREN

Titelseite: Im Kampf gegen den internationalen Drogenhandel haben italienische und österreichische Ermittler einen weiteren Erfolg gelandet: Sie beschlagnahmten insgesamt 1,4 Tonnen Kokain im Wert von umgerechnet 400 Millionen Mark. Noch am gleichen Tag seien in Österreich neun Personen verhaftet worden.

Hamm: Rein wie raus, dachte sich ein Schiffsführer in Hamm – und erlitt Schiffbruch. Der 39-Jährige hatte im Kanal eine Brücke zum Hafen locker unterfahren, drehte im Becken und blieb, als er wenig später dieselbe Brücke passierte, hängen. Offensichtlich war beim Schleusen der Wasserspiegel gestiegen. Bei dem Aufprall wurden sein Steuerhaus und Auto auf dem Deck zerquetscht; das Auto ging baden.

VOR 50 JAHREN

Titelseite: Der gewalttätige Protest Hunderter von Fischern und Küstenbewohnern gegen die Inbetriebnahme des ersten japanischen nuklear-betriebenen Schiffes in Mutsu hat eine schnelle Rechtfertigung erfahren: Eine Woche nach dem Auslaufen des Testschiffes trat im Atomreaktor ein Leck auf, aus dem Radioaktivität ins Freie entweicht.

Hamm: Viele hielten es für einen Scherz, aber es stimmte: Das Rathaus brannte. Dichte Rauchwolken quollen aus dem nördlichen Teil des Daches, in dem während der gegenwärtig laufenden Renovierungsarbeiten ein Feuer ausgebrochen war. Die Feuerwehr aus Heessen und Hamm kämpfte drei Stunden gegen den Brand; Schaden: 20.000 bis 30.000 Mark.

Tierischer Retter in der Not

Labrador Silas macht eine Ausbildung zum Rettungshund

Hamm – Wer Silas und Frauchen Eva Lindner kennenlernen möchte, tut das besser, wenn die beiden gerade trainieren. Sollte jemand dem schwarzen Labrador hingegen bei der Arbeit begegnen, steckt er oder sie vermutlich in einer hilflosen Situation, denn Silas ist Rettungshund in Ausbildung.

Er und seine tierischen Kollegen der Rettungshundestaffel Warendorf-Hamm kommen zum Einsatz, wenn Menschen verschwunden oder verschüttet sind. Das kann nach einem Hauseinsturz sein oder nach Naturkatastrophen, bei denen oft nicht sicher ist, ob und wie viele Menschen überhaupt zu retten sind. Ist es eine bestimmte Person, deren Spur zu verfolgen ist, kommen speziell ausgebildete „Mantrailer“ zum Einsatz.

Silas ist erst 15 Monate alt, und für ihn ist das Training für die Disziplinen „Fläche“ und „Trümmer“ pure Freude. Aufmerksam sitzt er neben seiner Besitzerin und Ausbilderin Eva Lindner, bis die ihn mit „Such und hilf!“ und einer entsprechenden Geste losschickt. Silas flitzt in das kleine Waldstück, in dem ihr Staffelloge Mario Lietz mit einem Futterbeutel kauert. Der Hund holt sich sein Lob von Lietz, nimmt den Beutel und bringt ihn umgehend zu Lindner. Die beiden sind mittlerweile ein eingespieltes Team, das einander uneingeschränkt vertraut.

Allerdings erforderte das auch reichlich Training. „Ich muss den Hund ‚lesen‘ können. Hat er jemanden gefunden? Sind noch mehr Menschen dort? Oder hat er niemanden gefunden, weil niemand dort ist?“ All das sind Informationen, die Lindner erkennen muss, wenn ihr Hund zu ihr zurückkehrt, damit sich dann gegebenenfalls Kollegen vom Rettungsteam auf den Weg zu dem oder den Hilfebedürftigen machen können.

Silas ist nicht ihr erster Hund. Seine Vorgängerin war Winnie, die mittlerweile verstorbene Schäferhündin, die ebenso Familienmitglied der Lindners war. Rettungshunde sind allesamt die „privaten“ Hunde ihrer Trainer.

Silas ist ein Labrador der so-



Auch im Wald trainiert der angehende Rettungshund Silas. Dabei darf er sich nicht von Wildtieren ablenken lassen. SABINE BEGETT (3)



Gehorsam ist ganz wichtig: Frauchen Eva Lindner und Silas sind ein eingespieltes Team.



„Such und hilf“: Mit diesen Worten wird Silas losgeschickt.

Tag und Nacht bereit

Eva Lindner und ihre Teamkollegen der Rettungshundestaffel Warendorf-Hamm trainieren zweimal die Woche kontextbezogen, das heißt auf verschiedenen Geländen. **Sie sind dabei froh über jede Wiese, jedes Haus, jedes Firmengelände, jeden Wald, in dem sie ihre Hunde ausbilden dürfen.** Wer entsprechendes Terrain zur Verfügung stellt, kann sicher sein, dass die Nutzung nur in enger Absprache mit dem Eigentümer und mit Rücksicht auf mög-

genannten „Arbeitslinie“, die im Gegensatz zur „Showlinie“ eher für die Arbeit selektiert ist. Diese Tiere sind im Allgemeinen eifriger und sportlicher als ihre „Vettern“. Und sie brauchen eine Aufgabe, denn ansonsten sind sie nicht ausgelastet und langweilen sich.

Theoretisch könnte jeder Hund zum Rettungshund ausgebildet werden. Die Eignung zeigt sich bei entspre-

lichen Wildbestand erfolgt, versichert Lindner. Die Einsatzgruppe steht **Tag und Nacht zur Suche in den Bereichen Fläche, Trümmer und Mantrailing** in den Kreisen Warendorf und Hamm, an 365 Tagen im Jahr, kostenfrei unter Telefon 015155560167 bereit. Sie ist damit eine von rund 90 Staffeln bundesweit. **Die Rettungshundestaffel trainiert und arbeitet ehrenamtlich.** Spenden zur finanziellen Unterstützung sind daher willkommen. sb

chenden Prüfungen. Bei der Begleithunde-Prüfung ist zum Beispiel wichtig, wie gehorsam der Hund ist. Wie verhält er sich in der Öffentlichkeit? Natürlich soll er sich auch sicher und souverän in seiner alltäglichen Umgebung verhalten. Als Rettungshund, der in Trümmern nach Opfern sucht, müssen auch spezielle Geräte- und Gewandtheitsprüfungen absolviert werden. Wackelnde,

wippende, schräge Untergründe und Tunnel müssen dabei ohne Angst gemeistert werden. Und für Waldgebiete gilt natürlich, dass sich der Hund auf Menschen, nicht auf Wildtiere konzentriert.

SABINE BEGETT

Informationen

und Kontaktmöglichkeiten zur Rettungshundestaffel finden sich unter: www.rhs-warendorf-hamm.de

Hamm bei Stadttouren mal anders entdecken

Hamm – Im September entfaltet sich in Hamm ein spannendes Programm an geführten Stadttouren und Erlebnissen. Diese Touren bieten die Gelegenheit, die Stadt auf abwechslungsreiche Weise zu entdecken.

■ **Beutelschneidertour** (Sonntag, 8. September): ein Rundgang zur kriminellen Geschichte Hamms

■ **Alltag im Nationalsozialismus** (Freitag, 20. September): das Leben in Hamm während der NS-Zeit

■ **Hammer Quizspaziergang – Kneipenquiz ohne Kneipe** (Samstag, 21. September): ein interaktiver Rätselrundgang

■ **Kopftraining zu Fuß** (Donnerstag, 26. September): eine Kombination aus Spaziergang und geistigen Herausforderungen.

■ **Laborenblicke garantiert** (Freitag, 27. September): ein Blick hinter die Kulissen der Hochschule Hamm-Lippstadt

■ **Waldbaden-Schnuppertour** (Freitag, 27. September): eine entspannende Tour durch den Wald

Weitere Infos und Tickets

im Internet unter www.hammshop.de oder in der Touristinfo „Insel“ am Bahnhof. Programmhefte liegen zudem in den Bürgerämtern aus.

Fahrt der Landfrauen

Hamm – Der Landfrauenverband Hamm fährt am Freitag, 27. September, zum Gasometer nach Oberhausen zur Besichtigung der Ausstellung „Planet Ozean“. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr im Hauptbahnhof, von dort geht es per Bahn nach Oberhausen. Nach der Besichtigung besteht für jeden die Möglichkeit, alleine oder in kleinen Gruppen das Centro zu erkunden. Geplant ist die Ankunft in Hamm für 17.30 Uhr. Die Kosten in Höhe von 25 Euro pro Person für Bahnfahrt und Eintritt für die Ausstellung sind nach Anmeldung auf das Konto vom Landfrauenverband Hamm zu überweisen. Anmeldungen bis Sonntag, 22. September, bei Sabine Müller unter Telefon 88640.

„KAH“ on tour in Heessen

Hamm – Das Beratungsbüro der Klimaagentur im Stadtwerkhaus bleibt am Donnerstag, 5. September, geschlossen. Dafür ist die Buchung individueller Beratungstermine auf der Veranstaltung „KAH on tour!“ in Heessen möglich. Diese findet am 5. September von 17 bis 20 Uhr am Brokhof statt und bietet den Bürgern die Gelegenheit, die Klimaagentur und ihre vielfältigen Angebote näher kennenzulernen. Experten stehen vor Ort bereit, um umfassende Informationen und Beratung zu verschiedenen Klimaschutzthemen – wie Wärmeplanung und Gebäudesanierung, PV-Anlagen, Elektromobilität – zu bieten. Anmeldungen und Buchung individueller Beratungstermine unter klimaagentur-hamm.de.

Farbenmeer über dem Elefanten

Drachentage steigen am Wochenende im Maxipark

Hamm – Der Himmel über dem Hammer Glaselefanten verwandelt sich am Wochenende, 7. und 8. September, wieder in ein spektakuläres Farbenmeer. Die „Drachentage“ locken große und kleine Drachenfreunde aus nah und fern in den Maxipark, um ihre kunstvollen Windvögel in die Lüfte steigen zu lassen.

Täglich von 11 bis 18 Uhr bieten die Drachenfreunde Hamm auf der großen Wiese vor dem Glaselefanten eine beeindruckende Schau ihrer fliegenden Kunstwerke. Vom klassischen Einleiner-Drachen über sportliche Lenkdrachen bis hin zu Großdrachen – die Vielfalt der präsentierten Modelle ist einzigartig. Besonders die Großdrachen werden den Himmel be-

herrschen und mit ihren detailreichen Designs die Blicke auf sich ziehen. Die Vielfalt, die sich am Himmel zeigt, reicht von ultraleichten Flachdrachen, die bereits auf den leisesten Wind reagieren, bis hin zu kunstvollen asiatischen Exemplaren, gefertigt aus kostbarer Seide und Bambus. Die Aussteller präsentieren nicht nur ihre prächtigen Drachen, sondern beantworten auch gerne Fragen und geben Einblicke in die Faszination dieses Hobbys. Befreundete Vereine nutzen die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Für die Drachentage gilt der reguläre Parkeintritt, Dauerkartenbesitzer und Inhaber der Ruhr-Topcard haben freien Eintritt.



Der Blick zum Himmel lohnt sich: Im Maxipark werden sich am Wochenende Drachen in allen Größen und Formen in die Lüfte erheben. REINER MROSS